

Investor News

Markus Georgi
Senior Vice President
Investor Relations

Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 608-2485
F +49 6172 608-2488
markus.georgi@fresenius.com
www.fresenius.de

31. Juli 2018

Fresenius bestätigt nach starkem zweiten Quartal Wachstumsziele – Konzernergebnis weiter gestiegen – EBIT-Ausblick für Fresenius Kabi angehoben

Angaben ohne explizite Zeitangabe beziehen sich auf den Zeitraum 1. Halbjahr 2018

2. Quartal 2018:

- Umsatz 8,4 Mrd € (-2 %, +5 % währungsbereinigt¹)
- EBIT² 1.145 Mio € (-3 %, +2 % währungsbereinigt)
- EBIT² (exkl. Biosimilars-Geschäft) 1.182 Mio € (0 %, +5 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis^{2,3} 472 Mio € (+3 %, +7 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis^{2,3} 499 Mio € (+9 %, +12 % währungsbereinigt)
(exkl. Biosimilars-Geschäft)

1. Halbjahr 2018:

- Umsatz 16,5 Mrd € (-2 %, +6 % währungsbereinigt¹)
- EBIT² 2.199 Mio € (-8 %, -2 % währungsbereinigt)
- EBIT² (exkl. Biosimilars-Geschäft) 2.271 Mio € (-5 %, +1 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis^{2,3} 922 Mio € (+1 %, +7 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis^{2,3} 975 Mio € (+6 %, +12 % währungsbereinigt)
(exkl. Biosimilars-Geschäft)

¹ Wachstumsrate adjustiert um IFRS 15 Einführung (Aufsatzbasis Q2/17: 8.401 Mio €; H1/17: 16.624 Mio €)

² Vor Sondereinflüssen (d.h. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Akorn-Transaktion und Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei Fresenius Medical Care)

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf den Seiten 18-19.

Konzernausblick¹ für 2018 bestätigt

Fresenius bestätigt den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. Der Konzernumsatz soll währungsbereinigt um 5 bis 8 %² steigen. Das Konzernergebnis^{3,4} soll währungsbereinigt um 6 bis 9 % steigen. Exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts soll das Konzernergebnis^{3,5} währungsbereinigt um ~10 bis 13 % steigen.

Fresenius erwartet die Kennziffer Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA⁶ bis zum Jahresende 2018 weiter zu reduzieren.

6 % währungsbereinigter Umsatzanstieg⁷

Der Konzernumsatz sank um 1 %⁷ (stieg währungsbereinigt um 6 %⁷) auf 16.503 Mio € (1. Halbjahr 2017: 16.894 Mio €). Das organische Wachstum betrug 4 %. Akquisitionen/Desinvestitionen trugen netto 2 % zum Umsatzanstieg bei. Währungsumrechnungseffekte hatten einen negativen Einfluss von 7 %. Sie ergaben sich insbesondere aus der Abwertung des US-Dollars und des chinesischen Yuan gegenüber dem Euro. Im 2. Quartal 2018 blieb der Konzernumsatz nahezu unverändert⁷ (stieg währungsbereinigt um 5 %⁷) bei 8.382 Mio € (2. Quartal 2017: 8.532 Mio €). Das organische Wachstum lag bei 4 %.

Akquisitionen/Desinvestitionen trugen netto 1 % zum Umsatzanstieg bei.

Konzernumsatz nach Regionen:

in Mio €	Q2/2018	Q2/2017	Veränderung Ist-Kurse	Währungsumrechnungseffekte	Veränderung währungs-bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Desinvestitionen	Anteil am Konzernumsatz
Nordamerika	3.503	3.642 ¹	-4 %	-8 %	4 %	3 %	1 %	42 %
Europa	3.623	3.499	4 %	0 %	4 %	4 %	0 %	43 %
Asien-Pazifik	805	797	1 %	-4 %	5 %	5 %	0 %	10 %
Lateinamerika	338	364	-7 %	-18 %	11 %	10 %	1 %	4 %
Afrika	113	99	14 %	-2 %	16 %	16 %	0 %	1 %
Gesamt	8.382	8.401 ¹	0 %	-5 %	5 %	4 %	1 %	100 %

¹ Basis 2017 adjustiert um IFRS 15 Anwendung (-131 Mio € bei Fresenius Medical Care)

¹ Ohne Effekte aus Akorn und NxStage Transaktionen und Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement

² Basis 2017 adjustiert um IFRS 15 Einführung (-486 Mio € bei Fresenius Medical Care) und Veräußerungen im Versorgungsmanagement (-558 Mio € bei Fresenius Medical Care)

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

⁴ Basis 2017: 1.804 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen; inklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts (43 Mio € nach Steuern in 2017 und ~120 Mio € nach Steuern in 2018)

⁵ Basis 2017: 1.847 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen

⁶ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen erwarteten durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; ohne Effekte aus Akorn und NxStage Transaktionen und Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement; ohne potenzielle weitere Akquisitionen; zu aktuell geltenden IFRS-Regeln

⁷ Wachstumsrate adjustiert um IFRS 15 Einführung (Basis H1/17: 16.624 Mio €; Basis Q2/17: 8.401 Mio €)

in Mio €	H1/2018	H1/2017	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungseffekte	Veränderung währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisi- tionen / Des- investitionen	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	6.850	7.480 ¹	-8 %	-10 %	2 %	2 %	0 %	42 %
Europa	7.212	6.741	7 %	-1 %	8 %	3 %	5 %	44 %
Asien-Pazifik	1.548	1.516	2 %	-7 %	9 %	7 %	2 %	9 %
Lateinamerika	667	701	-5 %	-19 %	14 %	12 %	2 %	4 %
Afrika	226	186	22 %	-2 %	24 %	24 %	0 %	1 %
Gesamt	16.503	16.624 ¹	-1 %	-7 %	6 %	4 %	2 %	100 %

¹ Basis 2017 adjustiert um IFRS 15 Anwendung (-270 Mio € bei Fresenius Medical Care)

7 % Konzernergebnisanstieg^{1,2} zu konstanten Wechselkursen

Der Konzern-EBITDA² fiel um 6 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 2.912 Mio € (1. Halbjahr 2017: 3.098 Mio €). Der Konzern-EBIT² verringerte sich um 8 % (währungsbereinigt: -2 %) auf 2.199 Mio € (1. Halbjahr 2017: 2.393 Mio €). Die Vorjahresperiode war durch einen Einmaleffekt stark positiv beeinflusst. So trug die Vergütungsnachzahlung für Behandlungen von US-Kriegsveteranen („VA-Nachzahlung“) 91 Mio € zum währungsbereinigten EBIT-Wachstum² im 1. Halbjahr 2017 bei. Ohne die VA-Nachzahlung stieg der EBIT² im 1. Halbjahr 2018 währungsbereinigt um 2%. Die EBIT-Marge² betrug 13,3 % (13,1 % vor IFRS 15; 1. Halbjahr 2017: 14,2 %). Der Konzern-EBIT² exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts fiel um 5% (stieg währungsbereinigt um 1%) auf 2.271 Mio €. Der Konzern-EBIT² exklusive der VA-Nachzahlung und der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts stieg währungsbereinigt um 5%.

Im 2. Quartal 2018 fiel der Konzern-EBIT² um 3 % (stieg währungsbereinigt um 2 %) auf 1.145 Mio € (2. Quartal 2017: 1.177 Mio €). Die EBIT-Marge² betrug 13,7 % (13,4 % vor IFRS 15; 2. Quartal 2017: 13,8 %). Der Konzern-EBIT² exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts stieg währungsbereinigt um 5%.

Das Zinsergebnis² lag bei -297 Mio € (1. Halbjahr 2017: -326 Mio €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Währungseffekte sowie Einsparungen aus Refinanzierungen zurückzuführen.

Die verminderte Konzern-Steuerquote vor Sondereinflüssen von 22,3 % (1. Halbjahr 2017: 28,5 %) ist im Wesentlichen auf die US-Steuerreform zurückzuführen. Im 2. Quartal 2018 betrug die Steuerquote² 23,4 % (2. Quartal 2017: 27,9 %).

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf den Seiten 18-19.

Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn² belief sich auf 556 Mio € (1. Halbjahr 2017: 562 Mio €). Davon entfielen 95 % auf Anteile anderer Gesellschafter an Fresenius Medical Care.

Das Konzernergebnis^{1,2} stieg um 1 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 922 Mio € (1. Halbjahr 2017: 916 Mio €). Das Ergebnis je Aktie^{1,2} stieg um 1 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 1,66 € (1. Halbjahr 2017: 1,65 €). Im 2. Quartal 2018 stieg das Konzernergebnis^{1,2} um 3 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 472 Mio € (2. Quartal 2017: 459 Mio €). Das Ergebnis je Aktie^{1,2} stieg um 3 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 0,85 € (2. Quartal 2017: 0,82 €).

Das Konzernergebnis^{1,2} exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts stieg um 6 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 975 Mio € (1. Halbjahr 2017: 916 Mio €). Das Ergebnis je Aktie^{1,2} exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts erhöhte sich um 6 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 1,76 € (1. Halbjahr 2017: 1,65 €). Im 2. Quartal 2018 stieg das Konzernergebnis^{1,2} exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts um 9 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 499 Mio € (2. Quartal 2017: 459 Mio €). Das Ergebnis je Aktie^{1,2} exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts stieg um 9 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 0,90 € (2. Quartal 2017: 0,82 €).

Das Konzernergebnis¹ nach Sondereinflüssen stieg um 20 % (währungsbereinigt: 29 %) auf 1.092 Mio € (1. Halbjahr 2017: 907 Mio €) im Wesentlichen aufgrund der Gewinne im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei der Fresenius Medical Care. Das Ergebnis je Aktie¹ nach Sondereinflüssen stieg um 20 % (währungsbereinigt: 29 %) auf 1,97 € (1. Halbjahr 2017: 1,64 €). Im 2. Quartal 2018 stieg das Konzernergebnis¹ nach Sondereinflüssen um 45 % (währungsbereinigt: 54 %) auf 652 Mio € (2. Quartal 2017: 450 Mio €). Das Ergebnis je Aktie¹ nach Sondereinflüssen stieg um 45 % (währungsbereinigt: 54 %) auf 1,18 € (2. Quartal 2017: 0,81 €).

Investitionen in Wachstum fortgesetzt

Fresenius investierte 831 Mio € in Sachanlagen (1. Halbjahr 2017: 709 Mio €). Dies entspricht 5,0 % vom Umsatz. Schwerpunkte bildeten Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Dialysezentren, Produktionsstätten sowie Krankenhäuser und Tageskliniken.

Das Akquisitionsvolumen betrug 386 Mio € (1. Halbjahr 2017: 6.421 Mio €). Der Vorjahreszeitraum beinhaltet die Akquisition von Quirónsalud.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf den Seiten 18-19.

Cashflow-Entwicklung

Der operative Cashflow fiel um 25 % auf 1.256 Mio € (1. Halbjahr 2017: 1.683 Mio €) mit einer Cashflow-Marge von 7,6 % (1. Halbjahr 2017: 10,0 %). Ursächlich für den Rückgang sind im Wesentlichen zwei Effekte bei Fresenius Medical Care in Nordamerika: Die im Vorjahreszeitraum erhaltene VA-Nachzahlung von ~200 Mio € sowie ein Anstieg der Forderungen durch das Hinzufügen von Kalziummimetika zum gebündelten Dialyse Erstattungsatz von Medicare. Zudem wirkten sich Währungsumrechnungseffekte auf die Cashflow-Entwicklung im 1. Halbjahr 2018 negativ aus. Im 2. Quartal 2018 fiel der operative Cashflow um 15 % auf 1.020 Mio € (2. Quartal 2017: 1.207 Mio €) mit einer Marge von 12,2 % (2. Quartal 2017: 14,1 %). Zudem wirkten sich Währungsumrechnungseffekte auf die Cashflow-Entwicklung im 2. Quartal 2018 negativ aus.

Aufgrund der zuvor beschriebenen Effekte sowie wachsender Investitionen fiel der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden auf 425 Mio € (1. Halbjahr 2017: 998 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden betrug 942 Mio € (1. Halbjahr 2017: -5.645 Mio €).

Solide Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg um 3 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 54.982 Mio € (31. Dezember 2017: 53.133 Mio €). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 13 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 14.287 Mio € (31. Dezember 2017: 12.604 Mio €). Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 40.695 Mio € (31. Dezember 2017: 40.529 Mio €) nahezu unverändert (fielen währungsbereinigt um 1 %).

Das Eigenkapital stieg um 7 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 23.269 Mio € (31. Dezember 2017: 21.720 Mio €). Die Eigenkapitalquote stieg auf 42,3 % (31. Dezember 2017: 40,9 %).

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns blieben mit 18.989 Mio € (31. Dezember 2017: 19.042 Mio €) nahezu unverändert (fielen währungsbereinigt um 1 %). Die Netto-Finanzverbindlichkeiten des Konzerns fielen um 4 % (währungsbereinigt: -5 %) auf 16.722 Mio € (31. Dezember 2017: 17.406 Mio €) im Wesentlichen aufgrund von Veräußerungserlösen im Versorgungsmanagement.

Der Verschuldungsgrad lag zum 30. Juni 2018 bei 2,80^{1,2} (31. Dezember 2017: 2,84^{1,2}). Ohne den Veräußerungserlöse im Versorgungsmanagement betrug der Verschuldungsgrad 3,02^{1,2}.

¹ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils zu durchschnittlichen Wechselkursen der vorhergehenden zwölf Monate gerechnet; pro forma abgeschlossene Akquisitionen/Desinvestitionen, exklusive Akorn und NxStage Transaktionen

² Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf den Seiten 18-19.

Die Unternehmensbereiche

Fresenius Medical Care

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen. Zum 30. Juni 2018 behandelte Fresenius Medical Care 325.188 Patienten in 3.815 Dialysekliniken. Ergänzende medizinische Dienstleistungen rund um die Dialyse bündelt das Unternehmen im Bereich Versorgungsmanagement.

Mio €	Q2/18	Q2/17	Ver- änderung (berichtet)	Ver- änderung (cc)	H1/18	H1/17	Ver- änderung (berichtet)	Ver- änderung (cc)
Umsatz	4.214	4.471	-6 %	5 % ^{1,2}	8.189	9.019	-9 %	3 % ^{1,2}
EBIT	1.401	583	140 %	162 % ³	1.898	1.235	54 %	68 % ³
Ergebnis berichtet ⁴	994	269	270 %	303 % ⁵	1.273	577	121 %	141 % ⁵
Ergebnis bereinigt ^{4,6}	273	274	0 %	6 %	517	523	-1 %	7 %
Ergebnis vergleichbar ^{4,7}	308	269	15 %	22 %	599	577	4 %	13 %
Mitarbeiter (30.6/ 31.12)					118.633	121.245	-2 %	

- **Q2/2018 deutlich positiv beeinflusst durch Veräußerungen im Versorgungsmanagement**
- **5 % adjustiertes^{1,2} währungsbereinigtes Umsatzwachstum im 2. Quartal**
- **6 % adjustiertes^{4,6} währungsbereinigtes Ergebniswachstum im 2. Quartal**
- **22 % währungsbereinigtes Ergebniswachstum auf vergleichbarer Basis^{4,7} im 2. Quartal**

Der berichtete Umsatz von Fresenius Medical Care im 1. Halbjahr 2018 wurde stark durch negative Währungseffekte sowie den erwarteten Rückgang im Apothekengeschäft in Nordamerika beeinflusst. Der Umsatz sank um 9 % (stieg währungsbereinigt um 3 %¹) auf 8.189 Mio € (1. Halbjahr 2017: 9.019 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 3 %. Währungsumrechnungseffekte minderten den Umsatz um 9 %. Die Anwendung von IFRS 15

¹ Wachstumsrate adjustiert um IFRS 15 Einführung (Basis 2. Quartal 2017: 4.340 Mio €; Basis 1. Halbjahr 2017: 8.749 Mio €)

² Exklusive VA-Nachzahlung: Q2/2018: 5 %; H1/2018: 4 %

³ Bereinigt um Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement: Q2/2018: 4 %; H1/2018: -5 %

⁴ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

⁵ Bereinigt um Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und dem Effekt aus der US-Steuerreform: Q2/2018: 8 %; H1/2018: -3 %

⁶ Vergleichbar mit dem Ausblick, d.h. bereinigt um Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und den Effekt aus der US-Steuerreform und bereinigt um VA-Nachzahlung

⁷ Vergleichbar mit dem Ausblick, d.h. bereinigt um Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement; inklusive dem Effekt aus der US-Steuerreform und inklusive VA-Nachzahlung

minderten den Umsatz um 3 %. Ohne die VA-Nachzahlung im Vorjahresquartal betrug das währungsbereinigte Wachstum 4 %¹.

Im 2. Quartal 2018 fiel der Umsatz um 6 % (stieg währungsbereinigt: 5 %¹, organisch: 4 %) auf 4.214 Mio € (2. Quartal 2017: 4.471 Mio €). Negative Währungsumrechnungseffekte minderten den Umsatz um 8%. Die Anwendung von IFRS 15 minderten den Umsatz um 3 %.

Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen (Dialyседienstleistungen und Versorgungsmanagement) sank um 8 %² (stieg währungsbereinigt um 3 %²) auf 6.594 Mio € (1. Halbjahr 2017: 7.418 Mio €). Der Umsatz mit Gesundheitsprodukten blieb mit 1.595 Mio € (1. Halbjahr 2017: 1.601 Mio €) auf Vorjahresniveau (stieg währungsbereinigt um 6 %).

In Nordamerika sank der Umsatz um 9 %² (stieg währungsbereinigt um 1 %²) auf 5.746 Mio € (1. Halbjahr 2017: 6.600 Mio €). Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen sank um 9 %² (stieg währungsbereinigt um 1 %²) auf 5.351 Mio € (1. Halbjahr 2017: 6.182 Mio €). Bereinigt um die VA-Nachzahlung 2017 (98 Mio €) stieg der Umsatz im Gesundheitsdienstleistungsgeschäft währungsbereinigt um 3 %². Der Umsatz mit Gesundheitsprodukten sank um 5 % (stieg währungsbereinigt um 6 %) auf 395 Mio € (1. Halbjahr 2017: 418 Mio €).

Der Umsatz außerhalb Nordamerikas stieg um 1 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 2.436 Mio € (1. Halbjahr 2017: 2.410 Mio €). Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen stieg um 1 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 1.243 Mio € (1. Halbjahr 2017: 1.236 Mio €). Der Umsatz mit Gesundheitsprodukten stieg um 2 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 1.193 Mio € (1. Halbjahr 2017: 1.174 Mio €).

Der EBIT von Fresenius Medical Care stieg um 54 % (währungsbereinigt: 68 %) auf 1.898 Mio € (1. Halbjahr 2017: 1.235 Mio €). Der Anstieg ist auf die Veräußerungsaktivitäten im Versorgungsmanagement im 2. Quartal zurückzuführen. Die EBIT-Marge stieg auf 23,2 % (1. Halbjahr 2017: 13,7 %). Bereinigt um die Anwendung von IFRS 15, Veräußerungsgewinne im Versorgungsmanagement und die VA-Nachzahlung im Vorjahr stieg der EBIT währungsbereinigt um 3 %, die EBIT-Marge betrug 13,2 % (1. Halbjahr 2017: 13,2 %). Im 2. Quartal 2018 stieg der EBIT um 140 % (währungsbereinigt: 162 %) auf 1.401 Mio € (2. Quartal 2017: 583 Mio €). Die EBIT-Marge stieg auf 33,3 % (2. Quartal 2017: 13,0 %). Bereinigt um die Anwendung von IFRS 15 und exklusive der Veräußerungsgewinne im Versorgungsmanagement stieg der EBIT währungsbereinigt um 4 % mit einer EBIT-Marge von 13,5 %.

¹ Wachstumsrate adjustiert um IFRS 15 Einführung (Basis 2. Quartal 2017: 4.340 Mio €; Basis 1. Halbjahr 2017: 8.749 Mio €)

² Wachstumsrate adjustiert um IFRS 15 Einführung (Q2/17: -131 Mio €; H1/17: -270 Mio €)

Das Ergebnis¹ stieg um 121 % (währungsbereinigt: 141 %) auf 1.273 Mio € (1. Halbjahr 2017: 577 Mio €). Vergleichbar mit dem Ausblick, d.h. exklusive der Veräußerungsgewinne im Versorgungsmanagement, des Effekts aus der US-Steuerreform und der VA-Nachzahlung im Vorjahr stieg das Konzernergebnis¹ währungsbereinigt um 7 %. Auf vergleichbarer Basis, d.h. exklusive der Veräußerungsgewinne im Versorgungsmanagement aber inklusive dem Effekt aus der US-Steuerreform und der VA-Nachzahlung im Vorjahr stieg das Konzernergebnis¹ währungsbereinigt um 13 %.

Im 2. Quartal 2018 erhöhte sich das Ergebnis¹ um 270 % (währungsbereinigt 303 %) auf 994 Mio € (2. Quartal 2017: 269 Mio €). Vergleichbar mit dem Ausblick für das Jahr 2018, d.h. exklusive der Veräußerungsgewinne im Versorgungsmanagement, den Effekt aus der US-Steuerreform und der VA-Nachzahlung im Vorjahr stieg das Konzernergebnis¹ währungsbereinigt um 6 %. Auf vergleichbarer Basis, d.h. bereinigt um Veräußerungsgewinne im Versorgungsmanagement aber inklusive dem Effekt aus der US-Steuerreform und der VA-Nachzahlung im Vorjahr stieg das Konzernergebnis¹ währungsbereinigt um 22 %.

Der operative Cashflow betrug 611 Mio € (1. Halbjahr 2017: 1.052 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 7,5 % (1. Halbjahr 2017: 11,7 %). Ursächlich für den Rückgang sind im Wesentlichen zwei Effekte in Nordamerika: Die im Vorjahreszeitraum erhaltene VA-Nachzahlung von ~200 Mio € sowie ein Anstieg der Forderungen durch das Hinzufügen von Kalziummetika zum gebündelten Dialyse Erstattungsatz von Medicare. Im 2. Quartal 2018 betrug der operative Cashflow 656 Mio € (2. Quartal 2017: 882 Mio €). Die Cashflow-Marge lag bei 15,6 % (2. Quartal 2017: 19,7 %).

Fresenius Medical Care bestätigt den Ausblick für 2018 und erwartet ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 5 bis 7 %² und einen währungsbereinigten Anstieg des Jahresergebnisses¹ auf vergleichbarer Basis von 13 bis 15%³ und (7 bis 9%⁴ bereinigtes Ergebniswachstum).

Die Wachstumsziele für 2018 basieren auf den Geschäftszahlen für 2017 und schließen Effekte aus dem geplanten Erwerb von NxStage Medical und Gewinne im Zusammenhang mit Veräußerungen von Aktivitäten im Versorgungsmanagement aus.

Weitere Informationen: Siehe Investor News Fresenius Medical Care unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

² Basis 2017: 16.739 Mio € (exklusive IFRS 15 Einführung (-486 Mio €) dem Umsatz von Sound für H2/17 (-558 Mio €))

³ Basis 2017: 1.242 Mio €, H2/17 adjustiert um das Ergebnis von Sound (-38 Mio €); 2018 inklusive positiver Effekte aus der U.S.-Steuerreform sowie bereinigt um Gewinne im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement

⁴ Vor Gewinnen im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement, VA-Nachzahlung, Kosten für Naturkatastrophen, FCPA bezogene Kosten, U.S. Steuerreform

Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel, klinische Ernährung und Infusionstherapien für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie. Im Bereich Biosimilars entwickeln wir Produkte mit den Schwerpunkten Onkologie und Autoimmunerkrankungen.

in Mio €	Q2/18	Q2/17	Ver- änderung	Ver- änderung (währungs- bereinigt)	H1/18	H1/17	Ver- änderung	Ver- änderung (währungs- bereinigt)
Umsatz	1.604	1.598	0 %	6 %	3.207	3.202	0 %	7 %
EBITDA ¹	361	385	-6 %	-1 %	699	767	-9 %	0 %
EBIT ¹	289	309	-6 %	-1 % ²	557	622	-10 %	-1 % ²
Ergebnis ^{1,3}	185	188	-2 %	5 % ⁴	355	379	-6 %	4 % ⁴
Mitarbeiter (30.6/ 31.12.)					37.273	36.380	2 %	

- **6 % organisches Umsatzwachstum; 11 % währungsbereinigtes EBIT¹-Wachstum (exklusive der Kosten des Biosimilars Geschäfts) im Q2**
- **Europäische Kommission stimmt Beibehaltung der Marktzulassung von HES unter Voraussetzung risikominimierender Maßnahmen zu**
- **Ausblick 2018 für Umsatz (4% bis 7% organisches Wachstum) bestätigt**
- **Ausblick 2018 für EBIT angehoben: - 2% bis +1%⁵ währungsbereinigtes EBIT-Wachstum erwartet (~6% bis 9%⁶ exkl. Biosimilars-Geschäft)**

Der Umsatz lag mit 3.207 Mio € (1. Halbjahr 2017: 3.202 Mio €) auf Vorjahresniveau (stieg währungsbereinigt um 7 %). Das organische Umsatzwachstum betrug 7 %.

Währungsumrechnungseffekte hatten einen stark negativen Einfluss von 7 %. Sie ergaben sich aus der Abwertung verschiedener Währungen gegenüber dem Euro, insbesondere des US-Dollar, des brasilianischen Real und des chinesischen Yuan. Im 2. Quartal 2018 war der Umsatz mit 1.604 Mio € (2. Quartal 2017: 1.598 Mio €) nahezu unverändert (stieg währungsbereinigt: 6 %). Das organische Wachstum betrug 6 %.

In Europa stieg der Umsatz um 2 % (organisch: 3 %) auf 1.120 Mio € (1. Halbjahr 2017: 1.097 Mio €). Im 2. Quartal 2018 stieg der Umsatz um 2 % (organisch: 3 %) auf 563 Mio € (2. Quartal 2017: 553 Mio €).

¹ Vor Sondereinflüssen

² Vor Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts: Q2/2018: 11 %; H1/2018: 10 %

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

⁴ Vor Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts: Q2/2018: 19 %; H1/2018: 17 %

⁵ Basis 2017: 1.177 Mio €; 2017 & 2018 vor Sondereinflüssen, inklusive Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts (60 Mio € im Geschäftsjahr 2017 und erwarteten Aufwendungen von 160 Mio € im Geschäftsjahr 2018)

⁶ Basis 2017: 1.237 Mio €; 2017 & 2018 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf den Seiten 18-19.

In Nordamerika fiel der Umsatz um 4 % (stieg organisch um 7 %) auf 1.140 Mio € (1. Halbjahr 2017: 1.187 Mio €). Im 2. Quartal 2018 fiel der Umsatz in Nordamerika um 3 % (stieg organisch: 4 %) auf 549 Mio € (2. Quartal 2017: 568 Mio €).

Der Umsatz in der Region Asien-Pazifik stieg um 8 % (organisch: 13 %) auf 627 Mio € (1. Halbjahr 2017: 582 Mio €). Im 2. Quartal 2018 stieg der Umsatz um 8 % (organisch: 11 %) auf 326 Mio € (2. Quartal 2017: 302 Mio €). In Lateinamerika/Afrika fiel der Umsatz um 5 % (stieg organisch um 10 %) auf 320 Mio € (1. Halbjahr 2017: 336 Mio €). Im 2. Quartal 2018 fiel der Umsatz um 5 % (stieg organisch um 10 %) auf 166 Mio € (2. Quartal 2017: 175 Mio €).

Der EBIT¹ fiel um 10 % (währungsbereinigt: -1 %) auf 557 Mio € (1. Halbjahr 2017: 622 Mio €) mit einer EBIT-Marge¹ von 17,4 % (1. Halbjahr 2017: 19,4 %). Im 2. Quartal 2018 fiel der EBIT¹ um 6 % (währungsbereinigt: -1 %) auf 289 Mio € (2. Quartal 2017: 309 Mio €) mit einer EBIT-Marge¹ von 18,0 % (2. Quartal 2017: 19,3 %).

Der EBIT¹ exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts stieg um 1 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 629 Mio € (1. Halbjahr 2017: 622 Mio €), mit einer EBIT-Marge¹ von 19,6 % (1. Halbjahr 2017: 19,4 %). Im 2. Quartal 2018 stieg der EBIT¹ exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts um 6 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 326 Mio € (2. Quartal 2017: 309 Mio €) mit einer EBIT-Marge¹ von 20,3 % (2. Quartal 2017: 19,3 %).

Das Ergebnis^{1,2} fiel um 6 % (stieg währungsbereinigt um 4 %) auf 355 Mio € (1. Halbjahr 2017: 379 Mio €). Im 2. Quartal 2018 fiel das Ergebnis^{1,2} um 2 % (stieg währungsbereinigt um 5 %) auf 185 Mio € (2. Quartal 2017: 188 Mio €).

Der operative Cashflow stieg um 15 % auf 454 Mio € (1. Halbjahr 2017: 395 Mio €) mit einer Cashflow-Marge von 14,2 % (1. Halbjahr 2017: 12,3 %). Im 2. Quartal 2018 stieg der operative Cashflow um 12 % auf 228 Mio € (2. Quartal 2017: 203 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 14,2 % (2. Quartal 2017: 12,7 %).

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf den Seiten 18-19.

Basierend auf der starken Entwicklung von Fresenius Kabi im ersten Halbjahr 2018 und der Rücknahme einiger Risikoanpassungen für HES¹-Produkte, hebt Fresenius Kabi seinen EBIT-Ausblick für 2018 um 4%-Punkte an und erwartet nun ein währungsbereinigtes EBIT-Wachstum von -2% bis +1%² (bisher: -6% bis -3%² währungsbereinigt). Ohne Berücksichtigung der Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts wird nun ein währungsbereinigtes EBIT-Wachstum von ~6% bis 9%³ erwartet (bisher: ~2% bis 5%³ währungsbereinigt). Fresenius Kabi bestätigt die Umsatzprognose mit einem organischen Wachstum von 4% bis 7%.

¹ Hydroxyethylstärke (HES)

² Basis 2017: 1.177 Mio €; 2017 & 2018 vor Sondereinflüssen, inklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts (60 Mio € in 2017 und erwartete Aufwendungen von ~160 Mio € in 2018).

³ Basis 2017: 1.237 Mio €; 2017 & 2018 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf den Seiten 18-19.

Fresenius Helios

Fresenius Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber. Zum Unternehmen gehören Helios Deutschland und Helios Spanien (Quirónsalud). Helios Deutschland betreibt 87 Akutkrankenhäuser, 89 Medizinische Versorgungszentren und versorgt jährlich rund 5,2 Millionen Patienten. Quirónsalud betreibt 45 Krankenhäuser, 56 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement und versorgt jährlich rund 11,6 Millionen Patienten.

in Mio €	Q2/2018	Q2/2017	Ver- änderung	H1/2018	H1/2017	Ver- änderung
Umsatz	2.343	2.238	5 %	4.674	4.256	10 %
EBITDA	400	377	6 %	776	711	9 %
EBIT	293	282	4 %	571	537	6 %
Ergebnis ¹	197	192	3 %	388	373	4 %
Mitarbeiter (30.6./31.12.)				107.760	105.927	2 %

- **4 % organisches Umsatzwachstum in Q2**
- **DRG-Katalogeffekte und vorbereitende Strukturmaßnahmen für erwartete regulatorische Maßnahmen belasten Helios Deutschland**
- **Helios Spanien mit beschleunigtem Wachstum: 8 % organisches Umsatzwachstum und EBIT-Wachstum von 19 % in Q2**
- **Ausblick 2018 bestätigt**

Fresenius Helios steigerte den Umsatz um 10 % auf 4.674 Mio € (1. Halbjahr 2017: 4.256 Mio €). Das organische Wachstum betrug 4 %. Im 2. Quartal 2018 steigerte Fresenius Helios den Umsatz um 5 % (organisch: 4 %) auf 2.343 Mio € (2. Quartal 2017: 2.238 Mio €).

Der Umsatz von Helios Deutschland stieg um 3 % (organisch: 3 %) auf 3.121 Mio € (1. Halbjahr 2017: 3.038 Mio €). Im 2. Quartal 2018 stieg der Umsatz um 2 % (organisch: 3 %) auf 1.547 Mio € (2. Quartal 2017: 1.510 Mio €). Der Umsatz von Helios Spanien stieg im Wesentlichen aufgrund des gegenüber dem Vorjahresquartal zusätzlichen Konsolidierungsmonats um 28 % (organisch: 5 %) auf 1.553 Mio € (1. Halbjahr 2017: 1.218 Mio €). Quirónsalud wird seit dem 1. Februar 2017 konsolidiert. Im 2. Quartal 2018 stieg der Umsatz um 9 % (organisch: 8 %) auf 796 Mio € (2. Quartal 2017: 728 Mio €).

Der EBIT von Fresenius Helios stieg um 6 % auf 571 Mio € (1. Halbjahr 2017: 537 Mio €), die EBIT-Marge betrug 12,2 % (1. Halbjahr 2017: 12,6 %). Im 2. Quartal 2018 stieg der EBIT um 4 % auf 293 Mio € (2. Quartal 2017: 282 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 12,5 % (2. Quartal 2017: 12,6 %).

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Der EBIT von Helios Deutschland fiel um 4 % auf 345 Mio € (1. Halbjahr 2017: 359 Mio €). Die EBIT-Marge lag bei 11,1 % (1. Halbjahr 2017: 11,8 %). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf zusätzliche Katalogeffekte, vorbereitende Strukturmaßnahmen für erwartete regulatorische Anforderungen (z.B. Clustering) sowie fehlende Privatisierungsmöglichkeiten im deutschen Markt zurückzuführen. Im 2. Quartal 2018 fiel der EBIT um 6 % auf 168 Mio € (2. Quartal 2017: 178 Mio €) mit einer Marge von 10,9 % (2. Quartal 2017: 11,8 %).

Der EBIT von Helios Spanien stieg im Wesentlichen aufgrund des gegenüber dem Vorjahreszeitraum zusätzlichen Konsolidierungsmonats um 28 % auf 227 Mio € (1. Halbjahr 2017: 178 Mio €), mit einer EBIT-Marge von 14,6 % (1. Halbjahr 2017: 14,6 %). Im 2. Quartal 2018 stieg der EBIT um 19 % auf 124 Mio € (2. Quartal 2017: 104 Mio €) mit einer Marge von 15,6 % (2. Quartal 2017: 14,3 %).

Das Ergebnis¹ von Fresenius Helios erhöhte sich um 4 % auf 388 Mio € (1. Halbjahr 2017: 373 Mio €). Im 2. Quartal 2018 stieg das Ergebnis¹ um 3 % auf 197 Mio € (2. Quartal 2017: 192 Mio €).

Der operative Cashflow betrug 259 Mio € (1. Halbjahr 2017: 304 Mio €) mit einer Cashflow-Marge von 5,5 % (1. Halbjahr 2017: 7,1 %).

Die bereits angekündigte Übertragung des stationären Reha-Geschäfts von Fresenius Helios auf Fresenius Vamed ist zum 1. Juli 2018 wirksam geworden. Als Folge wurde der Ausblick für das EBIT-Wachstum von Fresenius Helios für 2018 auf 5 bis 8 % (bisher: 7 bis 10 %) angepasst.

Fresenius Helios bestätigt den Ausblick für das Jahr 2018 und erwartet ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 6 % und ein EBIT-Wachstum von 5 bis 8 %.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Fresenius Vamed

Fresenius Vamed realisiert weltweit Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen und ist ein Post-Akut Anbieter in Zentraleuropa. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management und zur Gesamtbetriebsführung.

in Mio €	Q2/2018	Q2/2017	Ver- änderung	H1/2018	H1/2017	Ver- änderung
Umsatz	266	258	3 %	515	481	7 %
EBITDA	15	14	7 %	24	22	9 %
EBIT	12	11	9 %	18	17	6 %
Ergebnis ¹	7	7	0 %	11	11	0 %
Mitarbeiter (30.6./31.12.)				8.938	8.667	3 %

- **Dienstleistungsgeschäft mit anhaltend guter Dynamik: 11 % Umsatzwachstum in Q2**
- **Projektgeschäft mit gutem Auftragseingang von 195 Mio € in Q2**
- **Übertragung des stationären Reha-Geschäfts von Helios Deutschland auf Vamed zum 1. Juli 2018**
- **Ausblick 2018 bestätigt**

Der Umsatz stieg um 7 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 515 Mio € (1. Halbjahr 2017: 481 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 5 %. Im Projektgeschäft stieg der Umsatz um 4 % auf 191 Mio € (1. Halbjahr 2017: 184 Mio €). Im Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich der Umsatz um 9 % auf 324 Mio € (1. Halbjahr 2017: 297 Mio €). Im 2. Quartal 2018 stieg der Umsatz um 3 % (organisch: 1 %) auf 266 Mio € (2. Quartal 2017: 258 Mio €).

Der EBIT stieg um 6 % auf 18 Mio € (1. Halbjahr 2017: 17 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 3,5 % (1. Halbjahr 2017: 3,5 %). Im 2. Quartal 2018 stieg der EBIT um 9 % auf 12 Mio € (2. Quartal 2017: 11 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 4,5 % (2. Quartal 2017: 4,3 %).

Das Ergebnis¹ blieb mit 11 Mio € unverändert auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Im 2. Quartal 2018 blieb das Ergebnis ebenfalls unverändert bei 7 Mio €.

Der Auftragseingang stieg um 10 % auf 455 Mio € (1. Halbjahr 2017: 412 Mio €). Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2018 betrug 2.372 Mio € (31. Dezember 2017: 2.147 Mio €).

Die bereits angekündigte Übertragung des stationären Reha-Geschäfts von Fresenius Helios auf Fresenius Vamed ist zum 1. Juli 2018 wirksam geworden. Als Folge wurde der Ausblick für den EBIT für 2018 auf 32 bis 37 % (bisher: 5 bis 10 %) angepasst.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

Fresenius Vamed bestätigt den Ausblick für 2018 und erwartet ein organisches Umsatzwachstum von 5 bis 10 % und ein EBIT-Wachstum von 32 bis 37 %.

Telefonkonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 2. Quartal / 1. Halbjahr 2018 findet am 31. Juli 2018 um 14.00 Uhr CET (8.00 Uhr EST) eine Telefonkonferenz statt. Die Übertragung können Sie live über das Internet verfolgen unter www.fresenius.de/investoren. Nach der Telefonkonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung als Mitschnitt zur Verfügung.

#

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen können Sie unserer Website entnehmen <https://www.fresenius.de/alternative-leistungskennzahlen>.

#

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 33,9 Milliarden Euro. Zum 30. Juni 2018 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 273.632.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/fresenius_ir

Folgen Sie uns auf LinkedIn: www.linkedin.com/company/fresenius-investor-relations

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA

Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland

Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE

Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland

Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673

Vorstand: Stephan Sturm (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Rachel Empey, Dr. Jürgen Götz,

Mats Henriksson, Rice Powell, Dr. Ernst Wastler

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Konzernzahlen auf einen Blick

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	Q2/2018	Q2/2017	Veränderung	H1/2018	H1/2017	Veränderung
Umsatz	8.382	8.532	-2%	16.503	16.894	-2%
Umsatzkosten	-5.900	-5.891	0%	-11.683	-11.560	-1%
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.482	2.641	-6%	4.820	5.334	-10%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-1.206	-1.357	11%	-2.336	-2.713	14%
Gewinne im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	833	5	--	820	5	--
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-166	-122	-36%	-325	-243	-34%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.943	1.167	66%	2.979	2.383	25%
Zinsergebnis	-155	-172	10%	-304	-329	8%
Finanzergebnis	-155	-172	10%	-304	-329	8%
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.788	995	80%	2.675	2.054	30%
Ertragsteuern	-372	-277	-34%	-561	-585	4%
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.416	718	97%	2.114	1.469	44%
Abzüglich nicht beherrschende Anteile	-764	-268	-185%	-1.022	-562	-82%
Konzernergebnis	472	459	3%	922	916	1%
Konzernergebnis	¹⁾ 652	450	45%	1.092	907	20%
Ergebnis je Stammaktie in €	^{1),2)} 0,85	0,82	3%	1,66	1,65	1%
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in €	^{1),2)} 0,84	0,82	2%	1,65	1,64	1%
Ergebnis je Stammaktie in €	¹⁾ 1,18	0,81	45%	1,97	1,64	20%
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in €	¹⁾ 1,17	0,81	44%	1,96	1,63	20%
Durchschnittliche Anzahl Aktien	555.202.921	553.946.224		555.010.427	553.705.886	
EBITDA	²⁾ 1.509	1.538	-2%	2.912	3.098	-6%
Abschreibungen	-364	-361	-1%	-713	-705	-1%
EBIT	²⁾ 1.145	1.177	-3%	2.199	2.393	-8%
EBITDA-Marge	²⁾ 18,0%	18,0%		17,6%	18,3%	
EBIT-Marge	²⁾ 13,7%	13,8%		13,3%	14,2%	

1) Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

2) Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf den Seiten 18-19.

Überleitungsrechnung auf das IFRS-Konzernergebnis

Im 1. Halbjahr 2018 ergaben sich Sondereinflüsse aus der Akorn Transaktion. Dies sind im Wesentlichen Anwalts- und Beratungskosten sowie Finanzierungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Akorn-Transaktion. Darüber hinaus ergaben sich Sondereinflüsse aus dem Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungsaktivitäten im Bereich Care Coordination bei Fresenius Medical Care. Die folgende Darstellung zeigt die Anpassungen sowie die Überleitung des Konzernergebnisses gemäß des Konzernergebnisausblicks, d.h. vor akquisitionsbedingten Aufwendungen und vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts zum Konzernergebnis gemäß IFRS auf.

1. Halbjahr 2018

in Mio €	H1/2018 vor Sondereinflüssen und vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts	Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts	H1/2018 vor Sondereinflüssen	Transaktionsbedingte Aufwendungen (Akorn)	Gewinn aus Veräußerungs- aktivitäten im Versorgungs- management	H1/2018 gemäß IFRS	H1/2017 vor Sonder- einflüssen	Trans- aktions- kosten Biosimilars und Akorn	H1/2017 gemäß IFRS
Umsatz	16.503		16.503			16.503	16.894		16.894
EBIT	2.271	-72	2.199	-40	820	2.979	2.393	-10	2.383
Zinsergebnis	-293	-4	-297	-7	0	-304	-326	-3	-329
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.978	-76	1.902	-47	820	2.675	2.067	-13	2.054
Ertragsteuern	-447	23	-424	10	-147	-561	-589	4	-585
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.531	-53	1.478	-37	673	2.114	1.478	-9	1.469
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-556		-556		-466	-1.022	-562		-562
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt	975	-53	922	-37	207	1.092	916	-9	907

Überleitungsrechnung auf das IFRS-Konzernergebnis

Im 2. Quartal 2018 ergaben sich Sondereinflüsse aus der Akorn Transaktion. Dies sind im Wesentlichen Anwalts- und Beratungskosten sowie Finanzierungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Akorn-Transaktion. Darüber hinaus ergaben sich Sondereinflüsse aus dem Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungsaktivitäten im Bereich Care Coordination bei Fresenius Medical Care. Die folgende Darstellung zeigt die Anpassungen sowie die Überleitung des Konzernergebnisses gemäß des Konzernergebnisausblicks, d.h. vor akquisitionsbedingten Aufwendungen und vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts zum Konzernergebnis gemäß IFRS auf.

2. Quartal 2018

in Mio €	Q2/2018 vor Sondereinflüssen und vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts	Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts	Q2/2018 vor Sondereinflüssen	Transaktionsbedingte Aufwendungen (Akorn)	Gewinn aus Veräußerungs- aktivitäten im Versorgungs- management	Q2/2018 gemäß IFRS	Q2/2017 vor Sonder- einflüssen	Trans- aktions- kosten Biosimilars und Akorn	Q2/2017 gemäß IFRS
Umsatz	8.382		8.382			8.382	8.532		8.532
EBIT	1.182	-37	1.145	-35	833	1.943	1.177	-10	1.167
Zinsergebnis	-149	-2	-151	-4	0	-155	-169	-3	-172
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.033	-39	994	-39	833	1.788	1.008	-13	995
Ertragsteuern	-245	12	-233	8	-147	-372	-281	4	-277
Ergebnis nach Ertragsteuern	788	-27	761	-31	686	1.416	727	-9	718
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-289		-289		-475	-764	-268		-268
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt	499	-27	472	-31	211	652	459	-9	450

Basis Ausblick

Mio €	2017	Ziele 2018
Umsatz berichtet	33.886	
Anpassungen aufgrund von IFRS 15	-486	
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-558	
Basis Ausblick	32.842	5-8%
Ergebnis berichtet	1.814	
Transaktionsbezogene Aufwendungen	43	
Buchgewinn aus U.S. Steuerreform	-103	
FCPA Rückstellung	62	
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-12	
Basis Ergebnisausblick (vor Sondereinflüssen)	1.804	6-9%
<i>Anpassungen zu Vergleichszwecken: Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts</i>	43	
Basis Ergebnisausblick (vor Sondereinflüssen) exklusive Biosimilars-Geschäft	1.847	~10-13%

Kennzahlen der Konzernbilanz

in Mio €	30. Juni 2018	31. Dezember 2017	Veränderung
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte	14.287	12.604	13%
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.735	6.260	8%
davon Vorräte	3.076	3.252	-5%
davon flüssige Mittel	2.267	1.636	39%
Langfristige Vermögenswerte	40.695	40.529	0%
davon Sachanlagen	9.714	9.555	2%
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	28.267	28.457	-1%
Bilanzsumme	54.982	53.133	3%
Passiva			
Verbindlichkeiten	31.713	31.413	1%
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.527	1.688	-10%
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.313	7.795	7%
davon Finanzverbindlichkeiten	18.989	19.042	0%
Nicht beherrschende Anteile	8.888	8.059	10%
Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	14.381	13.661	5%
Summe Eigenkapital	23.269	21.720	7%
Bilanzsumme	54.982	53.133	3%

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio €	Q2/2018	Q2/2017	Veränderung	H1/2018	H1/2017	Veränderung
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.416	718	97%	2.114	1.469	44%
Abschreibungen	364	361	1%	713	705	1%
Veränderung Working Capital	-760	128	--	-1.571	-491	--
Operativer Cashflow	1.020	1.207	-15%	1.256	1.683	-25%
Investitionen, netto	-440	-357	-23%	-831	-685	-21%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	580	850	-32%	425	998	-57%
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	1.479	-380	--	1.290	-5.848	122%
Dividendenzahlungen	-728	-722	-1%	-773	-795	3%
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden	1.331	-252	--	942	-5.645	117%
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-612	231	--	-358	5.524	-106%
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	64	-88	172%	47	-87	153%
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	783	-109	--	631	-208	--
Cashflow	1.799	1.095	64%	2.862	2.208	30%

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 1. Halbjahr

in Mio €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
	H1/2018 ²⁾	H1/2017	Veränd.	H1/2018 ²⁾	H1/2017 ²⁾	Veränd.	H1/2018	H1/2017	Veränd.	H1/2018	H1/2017	Veränd.	H1/2018 ³⁾	H1/2017	Veränd.	H1/2018	H1/2017	Veränd.
Umsatz	8.189	9.019	-9%	3.207	3.202	0%	4.674	4.256	10%	515	481	7%	-82	-64	-28%	16.503	16.894	-2%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	8.173	9.004	-9%	3.179	3.175	0%	4.667	4.256	10%	484	457	6%	0	2	-100%	16.503	16.894	-2%
davon Innenumsatz	16	15	7%	28	27	4%	7	0		31	24	29%	-82	-66	-24%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	50%	53%		19%	19%		28%	25%		3%	3%		0%	0%		100%	100%	
EBITDA	1.433	1.611	-11%	699	767	-9%	776	711	9%	24	22	9%	760	-23	--	3.692	3.088	20%
Abschreibungen	355	376	-6%	142	145	-2%	205	174	18%	6	5	20%	5	5	0%	713	705	1%
EBIT	1.078	1.235	-13%	557	622	-10%	571	537	6%	18	17	6%	755	-28	--	2.979	2.383	25%
Zinsergebnis	-164	-188	13%	-60	-57	-5%	-80	-71	-13%	-1	-1	0%	1	-12	108%	-304	-329	8%
Ertragsteuern	-203	-332	39%	-124	-169	27%	-97	-89	-9%	-5	-5	0%	-132	10	--	-561	-585	4%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	599	577	4%	355	379	-6%	388	373	4%	11	11	0%	-261	-433	40%	1.092	907	20%
Operativer Cashflow	611	1.052	-42%	454	395	15%	259	304	-15%	-56	-28	-100%	-12	-40	70%	1.256	1.683	-25%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	165	664	-75%	254	229	11%	95	180	-47%	-61	-27	-126%	-28	-48	42%	425	998	-57%
Bilanzsumme ¹⁾	25.045	24.025	4%	12.130	11.792	3%	16.923	16.583	2%	1.347	1.282	5%	-463	-549	16%	54.982	53.133	3%
Finanzverbindlichkeiten ¹⁾	7.264	7.448	-2%	4.958	4.806	3%	6.770	6.665	2%	332	245	36%	-335	-122	-175%	18.989	19.042	0%
Sonstige operative Verbindlichkeiten ¹⁾	5.284	5.282	0%	3.027	2.879	5%	2.228	2.027	10%	576	621	-7%	399	452	-12%	11.514	11.261	2%
Investitionen, brutto	466	404	15%	173	151	15%	170	138	23%	15	7	114%	7	9	-22%	831	709	17%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	352	468	-25%	1	1	0%	11	5.952	-100%	22	--	--	0	0		386	6.421	-94%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	70	67	3%	256	176	45%	--	--	--	0	0		-1	0		325	243	34%
Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag) ¹⁾	118.633	121.245	-2%	37.273	36.380	2%	107.760	105.927	2%	8.938	8.667	3%	1.028	1.030	0%	273.632	273.249	0%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	17,5%	17,9%		21,8%	24,0%		16,6%	16,7%		4,7%	4,6%					17,6% ²⁾	18,3% ²⁾	
EBIT-Marge	13,2%	13,7%		17,4%	19,4%		12,2%	12,6%		3,5%	3,5%					13,3% ²⁾	14,2% ²⁾	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,3%	4,2%		4,4%	4,5%		4,4%	4,1%		1,2%	1,0%					4,3%	4,2%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	7,5%	11,7%		14,2%	12,3%		5,5%	7,1%		-10,9%	-5,8%					7,6%	10,0%	
ROOA ¹⁾	10,1%	10,9%		10,7%	10,8%		7,0%	6,9%		8,8%	9,8%					9,0% ⁵⁾	9,4% ⁴⁾	

1) 2017: zum 31.12.

2) Vor transaktionsbedingten Effekten

3) Nach transaktionsbedingten Effekten

4) Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf pro forma-Basis beinhaltet nicht die akquisitionsdedingten Aufwendungen und die FCPA-Rückstellungen

5) Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf pro forma-Basis beinhaltet nicht die akquisitionsdedingten Aufwendungen

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 2. Quartal

in Mio. €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
	Q2/2018 ¹⁾	Q2/2017	Veränd.	Q2/2018 ¹⁾	Q2/2017 ¹⁾	Veränd.	Q2/2018	Q2/2017	Veränd.	Q2/2018	Q2/2017	Veränd.	Q2/2018 ²⁾	Q2/2017 ²⁾	Veränd.	Q2/2018	Q2/2017	Veränd.
Umsatz	4.213	4.471	-6%	1.604	1.598	0%	2.343	2.238	5%	266	258	3%	-44	-33	-33%	8.382	8.532	-2%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	4.205	4.463	-6%	1.590	1.584	0%	2.336	2.238	4%	251	245	2%	0	-2	-100%	8.382	8.532	-2%
davon Innenumsatz	8	8	0%	14	14	0%	7	0		15	13	15%	-44	-35	-26%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	50%	52%		19%	19%		28%	26%		3%	3%		0%	0%		100%	100%	
EBITDA	748	770	-3%	361	385	-6%	400	377	6%	15	14	7%	783	-18	--	2.307	1.528	51%
Abschreibungen	180	186	-3%	72	76	-5%	107	95	13%	3	3	0%	2	1	100%	364	361	1%
EBIT	568	584	-3%	289	309	-6%	293	282	4%	12	11	9%	781	-19	--	1.943	1.167	66%
Zinsergebnis	-84	-96	13%	-31	-29	-7%	-40	-42	5%	-1	-1	0%	1	-4	125%	-155	-172	10%
Ertragsteuern	-116	-150	23%	-64	-84	24%	-52	-47	-11%	-3	-3	0%	-137	7	--	-372	-277	-34%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	307	269	14%	185	188	-2%	197	192	3%	7	7	0%	-44	-206	79%	652	450	45%
Operativer Cashflow	656	882	-26%	228	203	12%	162	120	35%	-14	16	-188%	-12	-14	14%	1.020	1.207	-15%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	428	689	-38%	124	121	2%	63	41	54%	-17	18	-194%	-18	-19	5%	580	850	-32%
Investitionen, brutto	245	206	18%	95	85	12%	100	81	23%	12	4	200%	-1	5	-120%	451	381	18%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	168	318	-47%	1	0		8	20	-60%	17	--	--	0	0		194	338	-43%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	38	35	7%	129	87	48%	--	--	--	0	0		-1	0		166	122	36%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	17,8%	17,2%		22,5%	24,1%		17,1%	16,8%		5,6%	5,4%					18,0% ¹⁾	18,0% ¹⁾	
EBIT-Marge	13,5%	13,0%		18,0%	19,3%		12,5%	12,6%		4,5%	4,3%					13,7% ¹⁾	13,8% ¹⁾	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,3%	4,2%		4,5%	4,8%		4,6%	4,2%		1,1%	1,2%					4,3%	4,2%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	15,6%	19,7%		14,2%	12,7%		6,9%	5,4%		-5,3%	6,2%					12,2%	14,1%	

1) Vor transaktionsbedingten Effekten
2) Nach transaktionsbedingten Effekten

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio €	Q2/ 2018	Q2/ 2017	Ver- änderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Ver- änderung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz
Fresenius Medical Care	4.213	4.340 ¹⁾	-3%	-8%	5%	4%	1%	50%
Fresenius Kabi	1.604	1.598	0%	-6%	6%	6%	0%	19%
Fresenius Helios	2.343	2.238	5%	0%	5%	4%	1%	28%
Fresenius Vamed	266	258	3%	-1%	4%	1%	3%	3%
Gesamt	8.382	8.401 ¹⁾	0%	-5%	5%	4%	1%	100%

in Mio €	H1/ 2018	H1/ 2017	Ver- änderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Ver- änderung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz
Fresenius Medical Care	8.189	8.749 ¹⁾	-6%	-9%	3%	3%	0%	50%
Fresenius Kabi	3.207	3.202	0%	-7%	7%	7%	0%	19%
Fresenius Helios	4.674	4.256	10%	0%	10%	4%	6%	28%
Fresenius Vamed	515	481	7%	-1%	8%	5%	3%	3%
Gesamt	16.503	16.624 ¹⁾	-1%	-7%	6%	4%	2%	100%

1) Basis 2017 adjustiert um IFRS 15 Anwendung (Q2: -131 Mio €; H1: -270 Mio €)

Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen

Zum 30. Juni 2018 betrug die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern 273.632
(31. Dezember 2017: 273.249).